

Stabwechsel – minutiös geplant und reibungslos umgesetzt

EINHAUSEN/LORSCH. In Unternehmen, Parteien, Vereinen und vielen anderen Organisationen ist kaum ein Vorgang emotional so stark besetzt wie der Generationenübergang. Und bei der Nachfolge in diesen Organisationen ist es wie beim Sport: Wer bei einem Staffelwettbewerb die Stabübergabe verpatzt, der fällt auf den letzten Platz zurück oder scheidet mitunter sogar ganz aus dem Rennen aus.

Bei den Paten für Ausbildung (PfAu) in Einhausen und Lorsch hat der Stabwechsel allerdings perfekt geklappt. Das „alte“ Koordinatoren-Team mit Volker Blank, Wolfgang Frister und Albert Hermann konnte den Stab für die Koordination aller PfAu-Aktivitäten und die Moderation der regelmäßigen Planungs- und Erfahrungsaustausch-Treffen nun punktgenau an ein jüngerer Team übergeben: Mit Lothar Rist, Konstanze Hiemenz und Hermann Ofenloch steht ein erfahrenes und erfolgsorientiertes Team zur Verfügung, um auch in Zukunft Hauptschüler der Werner-von-Siemens-Schule im Rennen um geeignete Ausbildungsplätze und Betriebe im Wettbewerb um motivierten Nachwuchs zu unterstützen.



Das „alte“ PfAu-Koordinatoren-Team Wolfgang Frister, Volker Blank und Albert Hermann übergibt den Stab an das neue Team mit Hermann Ofenloch, Konstanze Hiemenz und Lothar Rist (von links).

BILD: HERRMANN

Das ausgeschiedene Koordinatoren-Team hat diesen Stabwechsel seit Jahren minutiös geplant und nun endgültig umgesetzt. Das neue Team startet mit Schwung in die Planung und Umsetzung einer Reihe von Aktivitäten.

Nachdem alle PfAu-Schüler der letzten Hauptschul-Abschlussklasse an Ausbildungsbetriebe vermittelt werden konnten oder den Weg zu einer weiterführenden Schulausbil-

dung fanden, geht es nun nahtlos weiter: Bereits im November werden im Rahmen eines Elternabends der achten Hauptschulklasse die ersten Kontakte geknüpft und erfolgreiche Wege in die Ausbildung aufgezeigt und erläutert.

Auch bei den laufenden Aktivitäten zur Kompetenzfeststellung stehen die Paten den federführenden Pädagogen der Werner-von-Siemens-Schule zur Seite. Die Unter-

stützung bei der Berufswahl, die Beratung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und professionelle Bewerber-Trainingsseinheiten werden nahtlos weitergeführt. Die ständige Pflege und Erweiterung des Netzwerkes hat auch in Zukunft einen hohen Stellenwert bei PfAu, machen die Verantwortlichen unmissverständlich klar.

Von wegen Ruhestand

Und wie geht es persönlich für die Stabübergabenden weiter? Nach dem Wechsel werden Volker Blank, Wolfgang Frister und Albert Hermann nicht in den „Ruhestand“ gehen. Sie stellen ihre Erfahrung und ihr Engagement ihren PfAu-Kollegen weiterhin zur Verfügung – als aktive Paten oder für vielfältige Sonderaufgaben.

Bereits am 5. November geht es um 18 Uhr mit dem Planungs- und Erfahrungsaustausch-Treffen im Lorsch Stadthaus in die nächste Runde. Interessierte Gäste, die sich einmal unverbindlich über die PfAu-Aktivitäten informieren wollen, sind auch weiterhin willkommen, versichern die neuen Koordinatoren Lothar Rist, Konstanze Hiemenz und Hermann Ofenloch. *ah*

BA 30.10.15